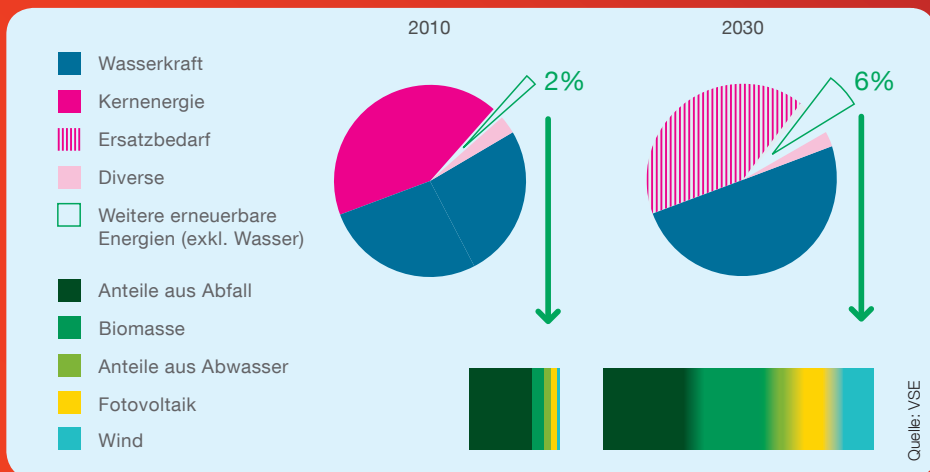


Reichen erneuerbare Energien aus?

Erneuerbar ist eine Energie, wenn Ressourcen durch die Stromerzeugung nicht abnehmen oder sich schnell wieder erneuern. Wasserkraft ist mit einem Anteil von 55 Prozent am Strommix die wichtigste Form von erneuerbarer Energie. Die weiteren erneuerbaren Energien – Kehrlicht und Abwasser, Biomasse, Wind und Sonne – haben einen Anteil von nur 2 Prozent. Langfristig werden letztere einen höheren Beitrag zur Stromversorgung leisten. Die Stromknappheit, die sich ab 2020 abzeichnet, können sie jedoch nur teilweise auffangen, zumal bei der traditionellen Wasserkraft strengere Gewässerschutzvorschriften und der Klimawandel die Stromproduktion senken werden. Das grösste theoretische Potenzial wird der Solarenergie beigemessen. In der Praxis beschränken jedoch Geografie, Naturschutz und hohe Kosten die Stromproduktion. Weil die Stromerzeugung aus Sonne und Wind unregelmässig ist, müsste sie zudem ab einem Anteil am Strommix von 10 Prozent mit zusätzlichen Pumpspeicherkapazitäten und erweiterten Transport- und Verteilnetzen ergänzt werden.



Der Anteil der neuen erneuerbaren Energien kann gemäss heutigen Rahmenbedingungen bis ins Jahr 2030 auf etwa 6 Prozent ausgebaut werden.



Pierre Berger, Anlagewart Windkraftanlage
Juvent SA

«Windkraft – anspruchsvolle Herausforderung ans Stromnetz»

Die Schweiz ist kein eigentliches Windland. Eine Windkraftanlage lohnt sich nur in gewissen Gebieten der Voralpen und vor allem im Jurabogen von Genf bis Basel. Heute gibt es in der ganzen Schweiz 32 grössere Anlagen. Die Juvent SA produziert allein auf dem Mont-Crosin und dem Mont-Soleil mit 16 Windturbinen Strom für rund 13 000 Haushalte. Das langfristige Ausbaupotenzial der Windkraft wird auf rund 5 Prozent der gesamten Stromproduktion geschätzt. Die Stromerzeugung aus Windkraft ist eine günstige Variante, verglichen mit den weiteren erneuerbaren Energien. Nur ist sie nicht planbar, da der Wind unregelmässig weht. Es wird hohe Ansprüche an das elektrische Stromnetz und an die Speicherung von Strom stellen, wenn die erneuerbaren Energien ausgebaut werden. Eine besondere Herausforderung ist ausserdem der Landschafts- und Naturschutz. Denn wenn wir diese erneuerbaren Energien verstärkt nutzen wollen, müssen wir ein gewisses Mass an Eingriffen in die Landschaft akzeptieren.